

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 10

Illustration: [s.n.]
Autor: Millar Watt, J.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

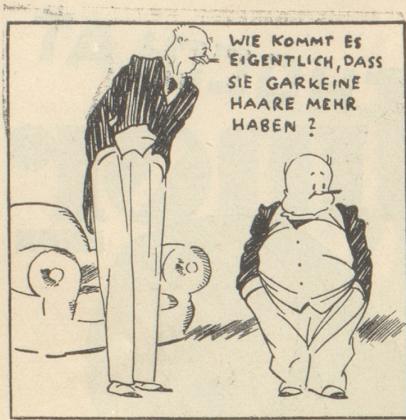
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wie e „guets Werk“ entstah dha!

Hausfrau zum Heizer: «Säged Sie, chönd Sie nöd en Huufe alti Pfanne, Blächbüchse und sonig's alt's Iisezüg bruche, oder wüssed Sie wo mer's chönnnt hirüere?»

Heizer: «Nei, bruche chan ich das Züüg sälber nöd, aber Sie chönt's ja in Chotkübel rüere!»

Hausfrau: «Jä, nei, nei, das ischt z'vill, es gieng ja doch nüd alles dri, und dänn nähmed'ses' nüd mit!»

Heizer: «Hä, dänn chönd Sie ja dem Abfuehrwäse brichte, sie söllet das Züüg hole, aber es choscht halt e chli öppis!»

Hausfrau: «Jä, ich wett halt nüd na Chöschte ha dermit!»

Heizer: «Dänn säged's sis halt em Brockehuus, die nähmed's scho, für e so armi Lüüt.»

Hausfrau: «Erscht no, das chönnnt i mache, mit ere Poschchart isch es erlediget, ich bin dere Waar ab, und dänn isch es erscht na e guets Werk.»

Berli

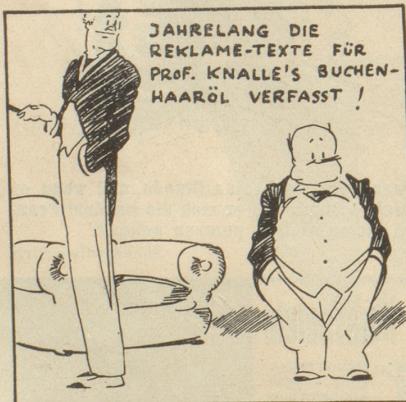


Ornitho- Radio-Logie

Wissen Sie, warum der Mailänder Radiosender ausgerechnet «Vogelgezwitscher» als Pausenzeichen sendet?

Damit die Welt glaubt, die Italiener hätten noch nicht alle Vögel verspeist.

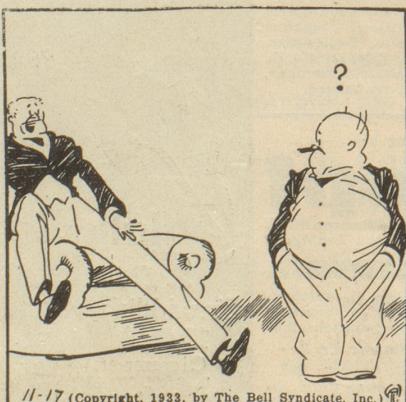
Emo



Aus Kildberg

Lieber Nebelpalter! Am 30. Januar war hier in einem Hotel eine Kundgebung der Nationalen Front. Von Zürich her war eine Rotte Kommunisten eingetroffen, um Radau zu schlagen. Um einer Schlägerei vorzubeugen, umstellten ca. 20 Polizisten, ausgerüstet in Stahlhelm und Karabiner, das Gebäude. Ein harmloser Turner stellte sein Velo an das Haus, um im Restaurant einen Becher zu trinken. Als er eine halbe Stunde nachher sein Velo nehmen wollte, war es einem Gauner gelungen, durch die Kette von 20 Polizisten das Velo zu klauen. Bis heute fehlt noch jede Spur vom Velo.

Awi



J. Millar Watt

(... ganz recht!: die 20 Polizisten wurden für diesen Abend doch nicht wegen dem Velöli engagiert! - Der Setzer.)

Das Monstrum von Loch Ness

(Ein Dokument aus dem nicht wundergläubigen England,
nach dem Englischen von MacFlecknoe
in «The New Statesman»)

Nimm meinen Dank entgegen,
Wenn spät auch, aus Vergess,
Und lass' Dich sorgsam hegen
Als Futter für die Press',
O Wunder von Loch Ness.

Du bist wohl ein Importheld
Exotischer Natur,
Oder vom Schlamm der Urwelt
Die letzte Lebensspur,
Gebor'n verspätet nur.

Ob ganz Dich zu begreifen
Der Wissenschaft misslang,
Ob Dich aus Nebelstreifen
Schuf ein Gespensterdrang,
Ist mir so breit wie lang.

Solang Dein holdes Wesen
Die Zeitungsspalten füllt
Und, was von Dir zu lesen,
Des Lesers Neugier stillt
Und alles nach Dir schielt —

O mehr als Neuntagswunder,
Du Monstrum von Loch Ness,
Hast vom polit'schen Plunder
Und anderm Zeitungskä's
Erlöst uns unterdes.

Dr. A. A.

Lob der Bureaucratie

Grad als ich recht viel Fleiss eingeschaltet hatte zum Studium für's Diplom, hatte ich einen Brief erhalten von einer befreundeten «älteren» Dame aus Norwegen, ob ich ihr nicht einige Pflanzen senden würde von der schönen, gelben SSwertlilie. Ich habe mich sofort an Freund Sch. gewandt, und der meinte: «Ich habe ein ganzes Ried voll, nimm so viel Du willst». Und ich habe 3 Pflanzen mit guten Rhizomen ausgegraben, verpackte sie sauber und gründlich, trug sie selbst auf die Post und empfahl das Paket zu möglichst plötzlichem Transport. Habe auch all die vielen Zeddel, die dazu nötig sind, sauber ausgefüllt. Am anderen Tag, ich glaubte, die Pflanzen wären schon in Berlin, kam der Briefträger mit einer freundlichen Einladung, ich möchte wegen des Pa-

 **régie türque**
die einzige echt
türkischen Zigaretten